A) Nenne die Stilmittel.

Stilmittel	Erklärung	Beispiele
	Die betonten Stammsilben zweier oder mehrerer aufeinander folgender Wörter besitzen den gleichen Anfangslaut.	Mit **F**euer und **F**lamme **W**ind und **W**etter
	Wörter werden am Strophen- oder Versanfang wiederholt (Gegensatz zu Epipher).	**Ich** hör die Bächlein rauschen **Im Walde** her und hin, **Im Walde** in dem Rauschen **Ich** weiß nicht, wo ich bin. *1
	Wörter, Sätze mit gegensätzlicher Bedeutung.	**Gutes** lag so fern und **Böses** kam ihm nah.
	Wörter oder Satzteile werden weggelassen.	Was tun, wie denken? Statt: Was **soll ich** tun, wie **soll ich** denken
	Ein Vers geht über eine Zeile hinaus.	Im Dunkel dieser Nacht **lebte auf** der Träume böses Spiel. (Beispiel ohne Enjambement) Das Dunkel dieser Nacht lebte, Der Träume böses Spiel erbebte.
	Die übliche Wortstellung ist bei einer Inversion verändert.	Vergessen ist der Mühen Last. (Statt: Die Last der Mühen ist vergessen.)
	Unterschied zwischen wörtlicher und wirklicher Bedeutung.	**Das hast du ja wirklich mal wieder gut hinbekommen**! *Der Sprecher meint aber, dass jemand etwas völlig falsch gemacht hat.*
	Stufenweise Steigerung von Wörtern.	Schließlich verdiente er 40, 50 und gar 60 € in der Stunde.
	Schriftliche Wiedergabe von Lauten und Geräuschen.	Rumms (Das Zuschlagen einer Tür)
	Der Dichter erscheint im Gedicht mit "ich". Das bedeutet nicht automatisch, dass der Dichter ein persönliches Erlebnis schildert, es kann auch erdacht ein.	Du heißest mich reden, Und machst mir's so schwer. Ich seh' dich so an Und zittre so sehr.*3
	Ein Begriff erhält eine neue, fremde Bedeutung, indem er auf einen fremden Zusammenhang übertragen wird.	Baumkrone Der Begriff besteht aus Baum und Krone, dabei erhält das Wort Krone eine neue Bedeutung.

	Menschliche Eigenschaften werden Gegenständen oder Tieren zugeordnet.	Die Wolken weinten, während der Wind sein trauriges Lied sang. (Wolken können nicht weinen, der Wind kann nicht singen.)
	Eine Frage, auf die keine Antwort erwartet wird.	Oh Gott, warum hast du mir dies angetan?
	Bildhafter Ausdruck für Gefühle, Regeln usw. Farbsymbolik: Die Farbe Blau als Symbol für Kälte, Ruhe... Die Farbe Gelb als Symbol für Sonne, Wärme, Gift. Die Farbe Grün für Leben, Hoffnung. Die Farbe Rot als Symbol für die Liebe, Blut. Die Farbe Schwarz als Symbol für Dunkelheit, Tod. ...	Sie malte ihm ein Herz nur mit dem Finger, am Meeresstrand. (Sie erklärte ihm ihre Liebe) d Indes wie blasser Kinder Todesreigen Um dunkle Brunnenränder, die verwittern, Im Wind sich fröstelnd blaue Astern neigen.

B) Formale Merkmale von Gedichten. Beschrifte mit den Fachbegriffen.

Frühling

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?
Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?
Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:
»Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!« 1Zeile =

Was knospet, was keimet, was duftet so lind?
Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:
»Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!«

Reimschema:

Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?
Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?
Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:
»Der Frühling, der Frühling!« — da wusst' ich genug!

zum Reim:
Buchstaben-beschriftung

Heinrich Seidel
(1842–1906)